



Auszug aus meinem Weintagebuch vom 1.4.1984.



Blick auf die Kellerei (rechts) und den Fasskeller (links).



Blick von der Kellerei auf den Lake Hennessey.

Napa Valley (Kalifornien, USA): Chappellet

Wein ist nicht nur mein Beruf, sondern seit meinem 16. Lebensjahr auch mein Hobby. Zu Beginn meiner Weinleidenschaft führte ich eine Art Tagebuch – insgesamt immerhin zwölf dicke Hefte –, in denen ich die verkosteten Weine beschrieb und die dazugehörigen Etiketten einklebte. Die Texte wirken, obwohl sie von einem Grünschnabel verfasst wurden, manchmal ein bisschen altklug und dürften aufgrund ihrer zuweilen holprigen Stilistik bei meinem Vater, einem Germanisten, nicht durchwegs auf Begeisterung gestossen sein. Trotzdem erlaube ich mir, meine **Degustationsnotiz vom 1. April 1984 zu einem 1977er Chappellet** beizufügen. **Später besuchte ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Weineinkäufer mehrfach Donn und Molly Chappellet in den Pritchard Hills, die heute zu den gesuchtesten und berühmtesten Weinbaugenden des Napa Valley zählen.** Nach einer lediglich 15minütigen Fahrt von St. Helena wähnt man sich in einer anderen, weitgehend unberührten Welt, und die einzigartige, 1968 erbaute, pyramidenförmige Winery verstärkt diesen Eindruck noch. Die Chappellets gelten als die Pioniere des Weinbaus in den Hügellagen des Napa Valley; mittlerweile **befinden sich in ihrer Umgebung so berühmte Namen wie Colgin, Continuum oder Bryant Family.** Vorteile gegenüber den Lagen in der Ebene sind die Anbauhöhe (bei Chappellet teilweise über 500 Meter), die kühlenden Brisen sowie die kargen, steinigen Böden, die für eine natürliche Limitierung der Erträge sorgen. Der Grund, weshalb Chappellet nicht so exorbitant teuer ist wie beispielsweise Colgin, mag vielleicht darin begründet sein, dass Donn Chappellet ein aussergewöhnlich bescheidener, zurückhaltender Mann war. An der Qualität jedenfalls kann es nicht liegen, wie die beiden Weine eindrücklich demonstrieren:

Chappellet <Signature>, Napa Valley (rot, USA) 2019

Fr. 75.—

77% Cabernet Sauvignon, 12% Petit Verdot, 8% Malbec, 3% Merlot

Nobles, an schwarze Kirschen erinnerndes Bouquet; kraftvoll am Gaumen, aber trotzdem ausgesprochen elegant, bereits sehr zugänglich, tiefgründig, distinguert, überraschend frisch und keinesfalls plump-

süsslich wie so manche kalifornischen Cabernets. Ein vorzüglicher, erstklassiger Napa Valley! Genussbereit, haltbar bis mindestens 2035.

Chappellet <Pritchard Hill>, Napa Valley (rot, USA) 2019

Fr. 199.—

95% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot

Dieser Cabernet Sauvignon zählt zu den gesuchtesten kalifornischen Weinen und ist aufgrund seiner hohen Parker-Bewertungen (in den letzten sieben Jahren immer zwischen 96 und 100 Punkten; 2019er 99 Punkte) in den USA äusserst gefragt. Tiefdunkles Purpur; subtiles, verhaltenes Bouquet von dunklen Beeren; wuchtig, dicht und konzentriert am Gaumen, noch sehr jung, mit reifen Tanninen im Abgang. Ein äusserst eindrücklicher Wein! Trinkbereit ab ca. 2028, haltbar bis mindestens 2040.



Steillagen von Chappellet in den Pritchard Hill.